

Stadt Norden
Bürgermeister Schmelzle
Am Markt

26506 Norden

Helmut Fischer-Joost
Am Fehnkanaal 19
26506 Norden
Telefon (privat): 04931 - 5299
Telefon (dienst): 04921 87 1861
Telefax: 04921 - 87 10 1861
E-Mail: heka.fi-jo@t-online.de
Internet: www.greue-ne-norden.de



Grüne

Norden, 25.11.2020

Antrag zum Haushalt 2021;

Berufung gegen Genehmigung der 4. Linie der Abfallverbrennungsanlage Delfzijl

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren!

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt fristgerecht folgenden Antrag zur Behandlung in der Sitzung des Rates am 15.12.2020

- 1) Die Stadt Norden unterstützt die Stadt Emden ideell und finanziell, gegen die Genehmigung zur Erweiterung der Abfallverbrennungsanlage der EEW Energie From Waste Delfzijl B.V. in Delfzijl um eine 4. Linie nach der "Wet algemene bepalingen omgevingsrecht (Wabo)" durch die Gedeputeerde Staten der Provinz Groningen vom 29. Oktober 2020 Rechtsmittel einzulegen. Es sollen 3.000 € in den Haushalt 2021 für das Klageverfahren eingestellt werden.
- 2) Die Stadt Norden fordert den Landkreis Aurich auf, künftig intensiver die Interessen der Einwohner gegen Kontaminationen der Luft und des Wattenmeeres durch die Industriean siedlung in der Region Delfzijl auch unter Einbeziehung der Naturschutzbehörden wie dem NLWKN und dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer wahrzunehmen.

Begründung:

Die Stadt Emden hat im Beteiligungsverfahren mehrere Stellungnahmen

abgegeben und ist deshalb im Unterschied zur Stadt Norden gegen die Genehmigung zum Betrieb der Anlage klageberechtigt.

Die von der Stadt Emden im Genehmigungsverfahren erhobenen Einwände betreffen auch die Einwohner Nordens. Die Emdener Einwände wurden bei der erteilten Genehmigung nur zu einem kleinen Teil berücksichtigt. Um die Mängel und die damit verbundenen Gefahren für Natur und Mensch abzuwenden, bleibt nur noch die gerichtliche Klärung. Ein gerichtliches Vorgehen der Stadt Emden geschieht auch im Interesse der Bevölkerung Nordens, die vor gesundheitlichen Schäden durch gefährliche Emissionen zu schützen ist. Von daher beteiligt sich die Stadt Norden an den Verfahrenskosten; ersatzweise kann dies auch dadurch geschehen, in dem Norden der ebenfalls klageberechtigten Bürgerinitiative Saubere Luft Ostfriesland beiträgt und sich an den Verfahrenskosten angemessen beteiligt.

Die Erfolgsaussicht gerichtlicher Hilfe ist gegeben. Die Bürgerinitiative „Saubere Luft Ostfriesland“ (BI) hat kürzlich erwirkt, dass EEW Energy from Waste Delfzijl die Genehmigung der 1. bis 3. Linie der Müllverbrennungsanlage richterlich entzogen wurde. Zurzeit stehen die Verfahren zur neu genehmigten Verbrennungsanlage von EEW (4. Linie) und die Neuauflage des Flächennutzungsplans in Delfzijl, den die BI schon einmal gerichtlich für ungültig hatte erklären lassen, an. Bei der 4. Linie handelt es sich um eine Klärschlammverbrennungsanlage. EEW verbrennt jedes Jahr über eine halbe Million Tonnen Abfall u. a. Gewerbe- und Hausmüll aus Großbritannien. Auch ist gegen die fast wöchentlich stattfindenden Explosionen bei der Firma ESD in Delfzijl juristisch vorzugehen, da dort jedes Mal Tonnen von Stäuben inklusive giftiger PAK's und asbestähnlicher Fasern freigesetzt werden, die die Luft und das Wattenmeer kontaminieren.

Die BI schätzt die Kosten zur Teilnahme an den genannten Verfahren für das Jahr 2021 auf rund 16.000 €.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Helmut Fischer-Joost

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen